



Jahresbericht 2019

Einer unserer Schwerpunkte war das Thema Mitgliederwerbung. Seit vielen Jahren stagniert unsere Mitgliederzahl und nimmt trotz intensiven Bemühungen nur noch geringfügig zu. Die Vorstandsmitglieder beschlossen dieses wichtige Thema nicht nur einfach an einer Vorstandssitzung abzuhandeln, sondern das Ganze an einem Workshop zu analysieren. Unter Federführung von Nadia Peter trafen sich die Vorstandsmitglieder an zwei verschiedenen Wochenenden, um sich dem Thema zu widmen und geeignete Massnahmen zur Mitgliederwerbung zu erarbeiten.

Insgesamt hat sich der Vorstand zu sechs ordentlichen Vorstands-, mehreren Arbeitsgruppensitzungen und Workshops getroffen. Eine der Arbeitsgruppe u.a. erarbeitete ein QV-Leitbild, eine andere besprach den Onlineauftritt und die Webseiten. Zusätzlich nahmen die Vorstandsmitglieder an unterschiedlichen Sitzungen mit städt. Dienststellen (VBZ, DAV, TAZ, SD, STAPO, der Begleitgruppen K+A und Neufrankengasse), an Sitzungen der Quartierkonferenz sowie weiteren Gruppierungen und Institutionen teil. Für unterschiedliche Veranstaltungen und Projekte boten wir Support oder unterstützten diese finanziell.

Wie an der Generalversammlung angekündigt, haben wir in der Zwischenzeit die Hardware erworben um ein eigenes Digitales Archiv einzurichten. Dieses Archiv wird uns die Arbeiten, sei es bei der Suche nach Dokumenten und Fotos oder Archivierung von Daten, wesentlich vereinfachen. Die Sichtung, das Zusammenführung und Abspeichern der Datensätze wurde Mitte Jahr in Angriff genommen und voraussichtlich noch bis Ende 2020 andauern.

Der 2018 eingeleitete Prozess der Stadt Zürich «Mitwirkungsverfahrens zu den Schnittstellen» wurde im Herbst abgeschlossen. Die Ergebnisse wurden von der Stadtentwicklung ausgewertet und der Abschlussbericht dem Stadtrat für die Erstellung einer Verfügung weitergeleitet. Der Gemeinderat wird voraussichtlich im 2020 darüber entscheiden.

Der politische Vorstoss Mitte Jahr und die Annahme des Postulates durch unsere Parlamentarier hat uns doch etwas erstaunt und wir fragten uns warum sie sich hinreissen lassen konnten sich so für die Anliegen von Gastronomiebetreibern bzw. der BCK «Bar-Club-Kommission Zürich» einsetzen. Bei der BCK stehen in erster Linie kommerzielle und wirtschaftliche Interesse zur Einführung "mediterranen Wochenend-Nächten" im Vordergrund. Die Annahme des Postulates hat dazu geführt, dass im November eine Ausschreibung eines 2-jährigen Pilotversuches gestaffelter «mediterranen Wochenend-Nächten mit längeren Öffnungszeiten für Gastronomiebetriebe» erfolgte, welche uns Mehrarbeit und unzählige Sitzungen bescherte. Zum Schutz und zum Wohle der betroffenen Wohnbevölkerung haben wir uns mit weiteren Betroffenen (Quartiervereine und verschiedenen Interessengruppierungen) zu einer grossen Interessengruppierung vereint und mittels «Einsprache» den Rechtsweg beschritten. Unsere Bevölkerung die Zentrumsnah lebt, arbeitet und wohnt ist der Meinung, dass unsere Quartiere und die Innenstadt vermehrt durch Lärm und einer zunehmender Vermüllung des öffentlichen Raumes zu leiden hat, dies infolge einer Überbeanspruchung. Die Aussage «mediterrane Nächte» werden bereits erfolgreich in verschiedenen Städten im In- und Ausland durchgeführt mag ja stimmen, und doch waren wir etwas sprachlos in Bezug der aufgeführten Vergleiche. Da wird die Stadt Zürich mit der Stadt Thun oder mit Barcelona verglichen? Vor allem der Vergleich Thun mit über 40'000 Einwohnenden und deutlich weniger Gastronomiebetrieben mit der Stadt Zürich mit über 400'000 Einwohnenden und weit mehr als 2000 Gastronomiebetrieben ist schon bemerkenswert! Wenn man bedenkt, dass sich rund 55- 60% aller in der Stadt Zürich befindlichen Gastronomiebetrieben in der Innenstadt und dies mehrheitlich in den Stadtkreisen 1,3,4 und 5 befinden! Tatsächlich überlegen sich einige der Städte die Bewilligung der Durchführung von mediterranen Nächten wieder aufzuheben. Die Einsprache konnten trotz begrenzter Zeitressourcen und dank Zusammenarbeit noch fristgerecht am 12.12.2019 dem Stadtrat eingereicht werden. Wir sind auf die Antwort bzw. Stellungnahme unserer Einsprache gespannt!



Unsere Ortsgeschichtliche Kommission OGK hat die Arbeiten, dem Verfassen der Jubiläumsschrift zum 125-igsten Bestehen unseres Quartiervereines, frühzeitig aufgenommen und das Grobkonzept erarbeitet. Die Aufarbeitung der Themen wird in den kommenden Monaten sicherlich viel Zeit in Anspruch nehmen, denn für einige Themen muss in unterschiedlichen Archiven recherchiert sowie das notwendige Bildmaterial beschafft und Texte erarbeitet werden. Nach Übergabe der OGK an den neuen Präsidenten Hannes Lindenmeier wurden die Bücher-Depots an den verschiedenen Standorten aufgehoben und mit weiterem Archivmaterial, zentral an einem Ort Standort (Lageraum Flurstrasse) eingelagert.

Viel Zeit und Arbeit wurde auch für Webseiten aufgewendet. Diese wurden mit unterschiedlichen neuen Themen und Informationen ergänzt und erweitert. Zusätzlich entstanden neue Webseiten für unser Herbstfest herbstfest-bullingerplatz.ch sowie Kreiswahlbüro 4+5 kreiswahlbuero4-5.ch. Das Ganze konnte nur mit der Unterstützung unseres IT-Mannes Oliver Meier umgesetzt werden. Sicherlich war es nicht immer leicht für ihn, die an ihm gestellten Ansprüche auch technisch so umzusetzen wie gewünscht. Die Zusammenarbeit jedoch war ausserordentlich gut und das Finden einer gemeinsamen Lösung stand bei allen Beteiligten immer im Vordergrund.

Seit Mitte 2018 überprüfen wir regelässig unsere Homepages auf Zugriffe (Klicks). Da die bisherige Erhebung der Klicks nicht genügend aussagekräftig war, haben wir ein neues Tool zur Berechnung und für das Erstellen von Statistiken eingeführt. Dieses Tool bietet uns nunmehr die Möglichkeit genauer die Zugriffe von Besuchenden und die aufgerufenen Seiten zu erfassen. Aktuelle Zahlen und Statistiken werden wir anlässlich der Generalversammlung 2020 präsentiert.

André Bleiker wird nach 12 Jahren Vorstandsarbeit, dies aus beruflichen Gründen, als Vorstandsmitglied zurücktreten. Wir alle bedauern seinen Rücktritt, verstehen aber seine Entscheidung. Als 1-Mann-Betrieb mit einem der noch wenigen existierenden Anglergeschäfte in der Stadt Zürich muss er seine Geschäftsinteressen wahren und demzufolge auch seine kurz bemessene Freizeit einteilen. Diese lässt ihm leider keine zusätzlichen Aktivitäten zu, ohne die Grenzen des Machbaren zu überschreiten. Für seine langjährige Mitarbeit und die erhaltene Unterstützung und Mitarbeiten möchten wir uns bei Ihm herzlichst bedanken.

Bei meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen, unseren freiwilligen Helferinnen und Helfern möchte ich mich für ihre wertvolle Unterstützung herzlich bedanken. Ohne die Mithilfe aller wäre mir eine Planung, eine Umsetzung und die Durchführung von Veranstaltungen, sowie Präsentations- und Administrationsarbeiten auch dieses Jahr nur unter erschwerten Bedingungen möglich gewesen. Ich kann nur sagen, «wir haben ein grossartiges Team», die Zusammenarbeit ist super und macht mir auch Spass!

Veranstaltungen 2019

120. Generalversammlung

19.3.2019

Im Anschluss ans Nachtessen mit Musikeinlage der Stadtmusik Eintracht, konnte um 20 Uhr die Generalversammlung in einer entspannten Atmosphäre einberufen werden. Die Stimmzählende hatten diesmal sicherlich keinen einfachen Job. Es mussten doch das GV-Protokoll, die Jahresberichte und Jahresrechnungen, die neuen überarbeiteten Statuten abgenommen sowie die Neuwahlen für drei neuen Vorstandsmitglieder und Präsidium der OGK für die restliche Amtszeit 2019-2020 durchgeführt werden. Trotz der vollen Traktandenliste verlief die Abnahmen aller Geschäfte problemlos. Die zur Wahl vorgeschlagenen neuen Vorstandsmitglieder Antonella De Luca, Nadia Peter und Yannik Ammann und OGK Präsidenten Hannes Lindenmeier wurden allesamt gewählt und von der Generalversammlung in ihrem Amt bestätigt. Die zurückgetretenen Claire Klöti (Rechnungsführerin) - René Koller OGK Präsident - Max Peter - Josef Vogel - Alice Scheidegger - Bruno Würgler - Jörg Schlatter (Mitglieder OGK) konnten für ihre langjährige Treue und erbrachten Leistungen vom Präsidenten und Generalversammlung verdankt und mit Geschenken verabschiedet werden.



Präsentation Ersatzneubau GBMZ Stüdl

27.3.2019

Anlässlich ihrer Generalversammlung 2018 hat die GBMZ den Projektierungskredit für den Ersatzneubau der Siedlung am Stüdlweg angenommen und im selben Jahr den Wettbewerb durchgeführt. Anlässlich der Wettbewerbsausstellung im Kirchgemeindehaus Bullinger hatten unsere Mitglieder die Gelegenheit sich über die verschiedenen Wettbewerbseingaben und über das Gewinnerprojekt durch die Architekten und GBMZ informieren zu lassen. Leider haben nur wenige die Gelegenheit wahrgenommen an der Ausstellung teilzunehmen. Der geplante Neubau der GBMZ ist nur einer der drei grossen Ersatzneubauprojekte durch Genossenschaften (GBMZ, ABZ + BEP) im Hard-Quartier, welche das Wohnraumangebot erhöhen wird. Nach Realisierung aller Ersatzneubauten wird sich das Quartier zu einem attraktiven und familienfreundlichen Quartier mit Innenstadtnähe entwickeln.

Führungen PJZ

15.5.+ 22.5.2019

Aufgrund unserer Anfrage beim Kantonalen Bauamt für eine Besichtigung des sich im Bau befindlichen PJZ, haben wir die Zusage für 100 Personen erhalten. An beiden Besichtigungstagen haben insgesamt rund 80 Interessentinnen und Interessenten teilgenommen. Noch vor Beginn des Rundganges galt für alle Teilnehmende sich dem Sicherheitscheck zu unterziehen. Ohne einen amtlichen Ausweis wäre ein Zutritt zur Baustelle nicht möglich gewesen. Am Ende des Rundganges waren alle mit dem Gesehenen zufrieden und niemand hatte den Wunsch, nur wegen der Aussicht auf die Waid und auf Züri-West, hierher umzuziehen. Verständlich, wer ist schon gerne ein Zwangsbewohnender!

Velo-Fest

15.6.2019

Bei sonnigem Wetter fand das Velo-Fest im Quartier Hard statt. Bei warmen Temperaturen fanden an diesem Nachmittag mehrere hunderte Velobegeisterte den Weg zum Fest. Der Anlass wurde vom Stadtkloster und der Mithilfe weiterer Organisationen und Institutionen durchgeführt und war, wie die vorangegangenen Jahren, erfolgreich. Jung und Alt hat die Möglichkeit genutzt sich an verschiedenen Aktionen und Attraktionen aktiv oder passiv zu beteiligen. Verpflegungsmöglichkeiten waren vorhanden, man konnte seine Geschicklichkeit mit dem eigenen Fahrrad auf einem Veloparcours zum Besten zu geben, die Kinder konnten lustige Dekos für ihren Drahtesel basteln oder das eigene Fahrrad auf Vordermann bringen – für alle etwas. Aufgrund des Wetterumschlages am späteren Nachmittag mit einsetzendem starken Regenfällen und Sturmwarnung, beschlossen man kurzerhand das Fest ins Kirchgemeindehaus zu verlegen. Die Verlegung der Festivitäten konnte jedoch der Festlaune der Gäste nichts anhaben. Nur der Abbau der ganzen Infrastruktur erfolgte unter erschwerten Bedingungen. Nur so viel sei gesagt, es goss aus Kübeln und alle Helferinnen und Helfer waren innert kurzer Zeit „pudelnass“ und hatten nichts mehr Trockenes an

Neubau für VBZ-Busgarage und ERZ-Werkhof

27.6.2019

Die Quartiervereine der Kreise 4 & 9 hatten die Gelegenheit mit unserem Stadtrat Baumer an einem Rundgang über die Baustelle in der Hardau teilzunehmen. Die Teilnehmerzahl war jedoch nur auf 20 Personen pro Quartier beschränkt. Trotz der Einladung an unsere Mitglieder und der Publikation auf unserer Webseite haben sich nur wenige Personen zu dieser Führung eingefunden, was wir durchaus sehr bedauern. Vermutlich war es vielen einfach zu heiss und bevorzugten das kühle Bad im See oder in einer Badeanstalt. Die Teilnehmenden hingegen konnten sich ausführlich über die Vorteile des neuen gemeinsamen Standortes (VBZ-Busgarage + ERZ-Werkhof) informieren lassen. Zukünftig werden mehrheitlich der im Kreis 4 + 9 eingesetzten Reinigungsfahrzeuge, die bisher an unterschiedlichen Standorten stationiert waren in der Hardau zusammengeführt.

Fixi-Radrennen

17.8.2019

Nach vielen Jahren Abwesenheit des Radrennsportes in der Stadt Zürich fand im Quartier Hard ein Strassenrennen der besonderen Art statt. Ein Fixed Gear Kriterium ist ein Radrennen das Fahrerinnen/



Fahrer mit Bahnradern (ohne Bremsen + starre Achse) ein Strassenrennen bestreiten. Solche Rennen sind schnell, kurz und auch sehr actiongeladen. Sie finden auf einem rund 1 km langen Rundkurs statt was ideal für Radbegeisterte ist. Am sportlichen Anlass zählten wir über 3000 Zuschauer, welche die über 100 Radsportlerinnen und Radsportler aus der Schweiz, Europa und anderen Kontinenten ab Beginn weg die Rennen und die Radsportler anspornten. Ein toller sportlicher Event, der sicherlich auch in den kommenden Jahren, mit Ausnahme der Rad-WM 2024, weiterhin Gast in unserem Quartier sein wird.

Herbstfest

28.9.+29.9.2019

Rund 1500 Gäste haben, dies bei sommerlichen Temperaturen, am 2-tägigen traditionellen Herbstfest auf dem Bullingerplatz teilgenommen. Im Angebot waren unterschiedliche Markt- und Essensstände, Festwirtschaft, Kinderkarussell, Minitheater, verschiedene Livebands, geführten Kirchturmbegehung, Festgottesdienst, Ballonflug Wettbewerb usw. ...mit anderen Worten, für alle etwas. Nicht zu vergessen die bei Kindern beliebte Hüpfburg auf dem Vorplatz der Kirche Hard. Ab Beginn weg und bis tief in die Nacht hinein wurde diese sehr intensiv genutzt und bei den hüpfenden Kleinen ging im wahrsten Sinne "die Post ab". Auch dieses Jahr, ein gut besuchtes und gelungenes Fest inmitten des Hard-Quartieres.

Räbeliechli-Umzug

2.11.2019

Die Räbenschnitzen Standorte mit Gratisabgabe von Räben, konnten mit dem Café Boy, um einen zusätzlichen Standort erweitert werden und es waren gute Besucherfrequenzen zu verzeichnen. Bei gutem Wetter und noch vor Umzugsbeginn versammelten sich am Samstag beim Schulhaus Hardau, rund eintausend Räbenbegeisterte zum Umzug. Mit Unterstützung der Feuerwehr, der Stadtpolizei und der Stadtmusik Eintracht, startete der Umzug pünktlich um 17.15 Uhr Richtung Zentrum. Trotz grosser Beteiligung und ohne ein Verkehrschaos auszulösen oder Zwischenfälle bewegte sich der Umzug durch den Kreis 4 und traf nach einigen Zwischenstopps rund eine Stunde später im Schulhauses Feld ein. Im Ziel angekommen konnten sich alle mit frischen heissem Tee und die Kleinen und Kleinsten zusätzlich mit einem Teigtierli von ihrem Marschstrappazen stärken. Den vielen freiwilligen Mitarbeitenden sowie Begleitpersonen boten wir im Anschluss ebenfalls die Möglichkeit an sich im Schulhaus Feld vom Einsatz zu erholen und bei einem Imbiss und einem geselligen Beisammensein den Anlass ausklingen zu lassen. Herzlichen Dank allen die wiederum zum Erfolg des Umzuges beigetragen haben.

Baumfeier

29.11.2019

Trotz schlechter Witterung, fanden sich viele Kinder, Eltern und Anwohnende aus dem Hard Quartier zum jährlichen Basteln und Schmücken des Baumes am Bullingerplatz ein. Mit Unterstützung des Quartiertreff-Teams Hardau, konnte sie vor Ort ihrem eigenen Baumschmuck basteln. Er wurde so viel gebastelt, dass dieses Jahr nicht der Heissleimvorrat plötzlich versiegte, sondern diesmal hatte man plötzlich zu wenig Bastelmaterial. Kein Problem, flexibel und ideenreich wie wir sind konnte man auch diesen Engpass überbrücken. Man zweckentfremdete einfach den Vorrat an Styroporbechern des Punschstandes um weiter zu basteln. Kaum waren diese beim Bastelstand eingetroffen ging das kreative Baumschmuck basteln mit Styroporbechern einfach weiter. Die kleinen und grösseren Kunstwerke wurden nach Vollendung dann eigenhändig noch am Baum befestigt und von den Künstlerinnen und Künstlern mit Stolz ihren Eltern oder Begleitpersonen präsentiert. Dazwischen genossen Kinder und Erwachsene bei einer Verschnaufpause in aller Ruhe die vom QV offerierten heissen Maronis und heissen Orangenpunsch oder genossen die frische feine Kürbis creme-Suppe der Mittagstischköchinnen des Zentrums Hardau. Der Quartier-Kinderchor sang schöne Weihnachtslieder und die Zuhörenden und Zuschauenden konnten sich vorzeitig auf die kommenden Festtage einstimmen.

Ein herzliches Dankeschön unseren Freiwilligen für die Unterstützung und Mitarbeit bei unseren Anlässen.

Franco Taiana, Präsident